

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Daniela Billig und Gollaleh Ahmadi (GRÜNE)

vom 23. Januar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Januar 2024)

zum Thema:

**Kriminalität, Straftaten mit rechtsextremen Hintergründen und Ruhestörung
im Prenzlauer Berg Südwest**

und **Antwort** vom 9. Februar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Februar 2024)

Frau Abgeordnete Daniela Billig (GRÜNE) und
Frau Abgeordnete Gollaleh Ahmadi (GRÜNE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17981
vom 23. Januar 2024
über Kriminalität, Straftaten mit rechtsextremen Hintergründen und Ruhestörung im
Prenzlauer Berg Südwest

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Inwiefern lässt sich nach Kenntnis des Senats in den Jahren 2020 bis 2023 ein Anstieg der Kriminalität in der Bezirksregion XV Prenzlauer Berg Südwest beobachten und welche Deliktarten betrifft dies?

Zu 1.:

Die angegebenen Daten wurden der fortgeschriebenen polizeilichen Eingangsstatistik (sog. Verlaufsstatistik) Datawarehouse Führungsinformation (DWH FI) entnommen. Da DWH FI stets den tagesaktuellen Stand der im Polizeilichen Landessystem zur Information, Kommunikation und Sachbearbeitung (POLIKS) erfassten Daten widerspiegelt, unterliegt der Datenbestand einer fortlaufenden Änderung. Dadurch können unterschiedliche Abfragezeitpunkte zu voneinander abweichenden Ergebnissen führen.

Die Bezirksregion XV (Prenzlauer Berg Südwest) umfasst die polizeilichen Kontaktbereiche 1521 bis 1526 sowie 1622 bis 1624 (jedoch nur den südlichen Teil bis zur Danziger Str.).

Während es von 2020 bis 2022 insgesamt einen Anstieg der Fallzahlen gab, waren diese im Jahr 2023 rückläufig. Steigerungen im Jahr 2023 gab es insbesondere in folgenden Deliktsbereichen:

- Beleidigung pp. auf sex. Grundlage
- weitere Sexualdelikte
- Geschäfts- und Betriebseinbruch
- Körperverletzung
- Kraddiebstahl
- Kraftwagendiebstahl
- Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung
- Sachbeschädigung
- Sonstige Straftaten StGB
- Straftaten i.Z.m. Betäubungsmittel/ Neue-psychoaktive-Stoffe-Gesetz (BtM/NpSG)
- Unterschlagung.

2. Wie viele Anzeigen gab es? Bitte Auflistung nach Jahren und mit jeweiligem Delikt.

Zu 2.:

Delikte (Verdacht) Prenzlauer Berg Südwest (Bezirksregion XV)	2020	2021	2022	2023
Automateneinbruch	7	2	71	0
Baustelleneinbruch	7	8	6	7
Beförderungs-, Leistungerschleichung	20	26	59	25
Beleidigung pp. auf sex. Grundlage	5	6	2	8
Beleidigung, Verleumdung, üble Nachrede	108	123	115	108
Betrug	198	262	280	240
Brandstiftung	10	2	5	4
Computerkriminalität	0	8	6	5
Diebstahl an/aus Kfz	171	154	194	112
Erpressung	10	8	15	2
Fahrraddiebstahl	312	307	380	315
Geld-, Wertzeichenfälschung	23	12	11	13
Geschäfts- und Betriebseinbruch	92	64	106	107
Hausfriedensbruch	60	50	48	50
Hehlerei	0	0	1	1
Keller- und Bodeneinbruch	208	172	101	95

Konkursstraftaten	3	2	4	3
Körperverletzung	224	235	349	431
Körperverletzung (gefährliche & schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	34	45	53	47
Kraddiebstahl	7	8	9	15
Kraftwagendiebstahl	23	24	35	41
Ladendiebstahl	152	160	84	133
Menschenhandel	0	0	1	1
Misshandlung Kinder/Schutzbefohlenen	2	1	2	2
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	69	90	110	139
Raub	23	42	41	42
Sachbeschädigung	213	204	200	221
Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen, Plätzen	216	167	209	134
Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen, Plätzen, Feuer	3	0	4	3
Sachbeschädigung Feuer	12	4	5	10
Sexueller Missbrauch von Kindern	2	2	9	3
sonstige Straftaten StGB	14	20	12	22
sonstiger BSD	122	101	69	107
sonstiger EFD	371	387	440	434
strafrechtliche Nebengesetze	16	16	9	9
strafrechtliche Nebengesetze/Wirtschaft	28	20	23	23
Straftaten gegen das AufenthG/AsylG/FreizügG	10	20	16	16
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	28	29	28	20
Straftaten i.Z.m. BtM/NpSG	100	84	70	124
Taschendiebstahl	51	85	160	113
Trickdiebstahl	5	9	6	4
Umweltdelikte	6	3	5	2
Unbefugter Gebrauch Fahrzeug	4	0	1	4
Unterschlagung	33	44	39	47
Urkundenfälschung	28	18	19	14
Vergewaltigung, sex. Nötigung, Sex Übergriff	12	14	21	19
Verletzung Unterhalts-/Fürsorgepflicht	0	3	1	1
Veruntreuung	3	4	0	2
Villeneinbruch	0	0	0	1
Vortäuschung einer Straftat	1	2	2	3
weitere Sexualdelikte	19	15	24	29
Wettbewerbs-, Korruptions-, Amtsdelikte	7	4	3	4
Widerstand/Tätlicher Angriff	32	38	21	32
Wohnungseinbruch	40	50	20	27
gesamt	3.144	3.154	3.504	3.374

Quelle: DWH FI, Stand: 25. Januar 2024

3. Inwiefern ist in der Bezirksregion ein Anstieg an Straftaten mit rechtsextremen Hintergründen in den Jahren 2020 bis 2023 zu beobachten?
4. Welche Gebiete der Region sind besonders von Straftaten mit rechtsextremen Hintergründen betroffen?

Zu 3. und 4.:

Grundlage für die Beantwortung der Anfrage bildet der „Kriminalpolizeiliche Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität“ (KPMD-PMK). Dabei handelt es sich, anders als bei der „Polizeilichen Kriminalstatistik“ (PKS), um eine Eingangsstatistik. Das bedeutet, ein Fall wird sofort gezählt, wenn er bekannt wurde und nicht erst nach Abschluss der Ermittlungen. Die Fallzählung erfolgt tatezeitbezogen, unabhängig davon, wann das Ermittlungsverfahren an die Staatsanwaltschaft abgegeben wurde.

Die folgenden statistischen Angaben stellen keine Einzelstraftaten der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) dar. Bei der Darstellung handelt es sich um Fallzahlen.

Ein Fall bezeichnet jeweils einen Lebenssachverhalt in einem engen räumlichen und zeitlichen Zusammenhang mit identischer oder ähnlicher Motivlage, unabhängig von der Zahl der Tatverdächtigen, Tathandlungen, Anzahl der verletzen Rechtsnormen oder der eingeleiteten Ermittlungsverfahren.

Die Fälle der PMK unterliegen bis zum Abschluss der Ermittlungen, gegebenenfalls bis zum rechtskräftigen Gerichtsurteil, einer fortlaufenden Bewertung gemäß der angenommenen Tatmotivation. Neuere Erkenntnisse können demgemäß zu einer Aktualisierung oder zu Änderungen führen. Darüber hinaus können Fälle der PMK auch erst nach dem Statistikschluss bekannt und entsprechend gezählt werden. Deshalb kommt es sowohl unter- als auch überjährig immer wieder zu Fallzahlenänderungen.

Es werden nur die Fälle gezählt, die gemäß den bundesweit verbindlichen Richtlinien für den KPMD-PMK für Berlin statistisch zu zählen sind. Liegt der Tatort in einem anderen Bundesland, wird der Fall dort statistisch gezählt.

Aufgrund des für 2023 noch nicht erreichten Statistikschlusses am 31. Januar 2024 konnten bislang für das Jahr 2023 noch nicht alle bekannt gewordenen Fälle im Rahmen des KPMD-PMK erfasst werden. Demnach ist davon auszugehen, dass die aufgeführten Fallzahlen für 2023 nicht das gesamte Fallaufkommen darstellen, welches sich im angefragten Zeitraum ereignete.

Eine Auswertung der Fallzahlen ist nur für den gesamten Ortsteil Prenzlauer Berg möglich. Eine Erfassung von Kiezen, lebensorientierten Räumen o. ä. erfolgt im Rahmen des KPMD-PMK nicht.

Folgendes Fallaufkommen der PMK -rechts- wurde im Zeitraum 2020 bis 2023 im Ortsteil Prenzlauer Berg registriert:

	2020	2021	2022	2023
PMK -rechts-	89	96	107	105

Quelle: KPMD-PMK, Stand: 26. Januar 2024

5. Wurden in der Bezirksregion Prenzlauer Berg Süd in den Jahren 2020 bis 2023 vermehrt Ruhestörungen in der Nacht oder am Wochenende gemeldet?

Zu 5.:

Die kleinstmögliche, valide recherchierbare Ortseinheit in den hier genutzten Datenverarbeitungssystemen (DWH PELZ) bilden jeweils die Kontaktbereiche (KOB) der örtlichen Polizeiabschnitte.

Auf Grundlage des Vorgenannten werden hier disponierte Einsatzmaßnahmen der Polizei Berlin zum Stichwort „Unzulässiger Lärm (UL)“ mit Ortszuordnung einzelner KOB-Bereiche der Polizeiabschnitte 15 und 16 aufgeliefert.

KOB	2020	2021	2022	2023
1501	24	31	27	30
1502	65	93	46	76
1503	29	29	19	12
1504	26	36	27	34
1505	24	27	20	23

1506	44	31	38	35
1507	100	96	87	98
1508	70	88	44	62
1509	56	54	44	41
1510	51	59	55	45
1511	32	38	23	24
1512	61	53	43	34
1513	88	108	119	106
1514	58	73	66	45
1515	76	58	30	16
1516	318	392	406	301
1517	137	143	157	101
1518	353	401	255	224
1519	214	204	139	119
1520	97	77	58	38
1521	120	180	110	99
1522	162	279	224	109
1523	135	141	126	89
1524	142	81	106	74
1525	33	58	43	41
1526	141	152	176	182
gesamt	2.656	2.982	2.488	2.058

Quelle: DWH PELZ, Stand: 26. Januar 2024

KOB	2020	2021	2022	2023
1601	32	37	42	38
1602	124	49	92	82
1603	11	14	1	7
1604	33	37	28	42
1605	82	56	117	66
1606	31	17	27	30
1607	75	55	88	33
1608	53	42	26	37
1609	80	158	92	69
1610	108	95	114	119
1611	91	116	108	74
1612	88	70	70	53
1613	47	55	82	111

1614	96	70	74	70
1615	95	67	124	76
1616	75	44	57	30
1617	68	85	74	47
1618	126	44	59	42
1619	49	55	82	52
1620	62	69	93	48
1621	40	42	28	30
1622	175	162	133	135
1623	104	93	80	77
1624	152	179	260	156
gesamt	1.897	1.711	1.951	1.524

Quelle: DWH PELZ, Stand: 26. Januar 2024

6. Welche Bereiche der Region sind von Ruhestörungen besonders betroffen? Gibt es einen Schwerpunkt in der Umgebung des Kollwitzplatzes?

Zu 6.:

Die Zentrale Anlauf- und Beratungsstelle (ZAB) des Ordnungsamtes verzeichnete von 2020 bis einschließlich 2023 im Anliegen-Management-System (AMS) „Ordnungsamt Online“ insgesamt 20 Lärm-Meldungen im Zusammenhang mit der Anschrift Kollwitzplatz. Ein Schwerpunkt gemeldeter Ruhestörung rund um den Kollwitzplatz lässt sich anhand der AMS-Meldungen allerdings nicht bestätigen, zumal bei nächtlicher Ruhestörung oftmals direkt die Polizei kontaktiert wird und das Ordnungsamt von solchen Fällen nur dann Kenntnis erlangt, wenn eine Ordnungswidrigkeitsanzeige gefertigt wird. Für die gesamte Kollwitzstraße lassen sich im Zeitraum 2020 bis einschließlich 2023 insgesamt 54 Anliegen wegen Lärmbeschwerden jeglicher Art (u. a. Nachbarschafts-, Gewerbe-, Gaststätten-, Baustellenlärm) im AMS „Ordnungsamt Online“ herausfiltern. Rein quantitativ stellt auch dieser Bereich keinen Schwerpunkt gemeldeter Ruhestörungen dar. Die in den Jahren 2020 bis einschließlich 2023 im Zusammenhang mit Lärm in der ZAB eingegangenen Anliegen/Beschwerden im Bereich Kollwitzplatz / Kollwitzstraße können im Einzelnen der nachfolgenden Übersicht entnommen werden.

Kollwitzplatz			
2020	2021	2022	2023
6	5	4	5
Kollwitzstraße			
2020	2021	2022	2023
16	10	14	14

Im Rahmen der Außendiensttätigkeit des Allgemeinen Ordnungsdienstes (AOD) des Ordnungsamtes ist in der Umgebung des Kollwitzplatzes ein erhöhtes Beschwerdeaufkommen durch Straßenmusikanten erkennbar. Insbesondere der Wochenmarkt in der Kollwitzstraße zieht am Wochenende Straßenmusikanten an (v. a. im Kreuzungsbereich Kollwitzstraße / Wörther Straße). In der Folge führt dies zu Beschwerden von Anwohnenden, insbesondere zwischen 11:00 und 19:00 Uhr.

7. Welche Ursachen und Gründe für die Kriminalitätsentwicklung lassen sich beobachten?

Zu 7.:

Mit Blick auf die in der Antwort zur Frage 2 genannten Fallzahlen sind folgende Kriminalitätsentwicklungen erkennbar: Während die Fallzahlen in den Jahren der Corona-Pandemie 2020 und 2021 annähernd gleich blieben, gab es im Jahr 2022 eine Steigerung um insgesamt 350 Taten. Die höchsten Anstiege sind beim Fahrrad- (plus 73 Taten) und Taschendiebstahl (plus 75 Taten) sowie bei den Körperverletzungsdelikten (plus 114 Taten) zu verzeichnen. Die größten Rückgänge gab es im Bereich des Keller- und Bodeneinbruchs (minus 71 Taten) und des Ladendiebstahls (minus 76 Taten).

Im Vergleich der Jahre 2022 zu 2023 ist die Gesamtzahl rückläufig (minus 130 Taten). Die größten Rückgänge gab es in den Bereichen, Diebstahl an/aus Kfz (minus 82 Taten), Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen, Plätzen (minus 75 Taten) sowie im Bereich des Fahrraddiebstahls (minus 65 Taten). Steigerungen gab es insbesondere im Bereich der Körperverletzungsdelikte (plus 82 Taten), des Ladendiebstahls (plus 49 Taten) sowie bei den Kontrolldelikten nach BtMG / NpSG (plus 54 Taten).

Die Brennpunkte im Bereich des Fahrraddiebstahls im Jahr 2022 lagen in den Bereichen um die Kulturbrauerei und der Gaststätte „Prater“ (Kastanienallee 7-9, 10435 Berlin).

Die Brennpunkte für die Deliktsfelder Taschendiebstahl und Körperverletzungen lagen im Jahr 2022 im Bereich der Kulturbrauerei. Dies hängt zum einen mit dem vielfältigen Veranstaltungs- und Kulturangebot der Kulturbrauerei und der daraus resultierenden Tatgelegenheitsstruktur zusammen. Die Entwicklung der Kriminalität im Bereich Prenzlauer Berg Südwest stellt im stadtweiten Vergleich keine belastenden Abweichungen dar.

8. Wie reagiert die Polizei Berlin auf die Entwicklung und welche die Pläne existieren, um der Entwicklung entgegenzuwirken?

Zu 8.:

In den zuständigen Dienststellen wird die aktuelle Kriminalitätslage auf Abschnitts- und Direktionsebene kontinuierlich ausgewertet und es wird bei erkannten Entwicklungen zeitnah und lageangepasst mit polizeilichen Maßnahmen reagiert.

9. Inwiefern ist eine vergleichbare Entwicklung auch in den angrenzenden Bezirksregionen zu beobachten?

Zu 9.:

Die Kriminalitätsentwicklungen in den angrenzenden Bezirksregionen sind nur bedingt vergleichbar, da sich die Sozialraumstruktur teilweise stark unterscheidet. Während die Fallzahlen in der Bezirksregion Prenzlauer Berg Südwest von 2020 bis 2022 anstiegen und im Jahr 2023 rückläufig waren, ist die Entwicklung der Fallzahlen für die angrenzenden Bezirksregionen individuell unterschiedlich.

Angrenzende Bezirksregionen	2020	2021	2022	2023
Alexanderplatz	17.353	16.336	19.741	20.682
Brunnenstraße Süd	3.583	3.387	3.710	3.814
Helmholtzplatz	2.225	2.249	2.195	2.163

Prenzlauer Berg Northwest	3.511	3.313	3.638	3.612
Prenzlauer Berg Süd	2.916	2.450	2.839	3.067

Quelle: DWH FI, Stand: 25. Januar 2024

Berlin, den 9. Februar 2024

In Vertretung

Christian Hochgrebe

Senatsverwaltung für Inneres und Sport